

Der herkunftssprachliche Unterricht (HSU) ist ein freiwilliges Angebot des Landes NRW für mehrsprachig aufwachsende Schülerinnen und Schüler. Die Schülerinnen und Schüler mit türkischer Familiengeschichte erhalten die Möglichkeit, ihre Kenntnisse in der Herkunftssprache der Familie / Eltern zu vertiefen und zu erweitern. Die Herkunftssprache ist besonders wichtig für die Persönlichkeitsentwicklung und Identität der Schülerinnen und Schüler und deren Lernausgangslage. Im Sinne einer Gesamtsprachenkompetenz stellt der HSU einen herausragenden Beitrag zum Aufbau bildungssprachlicher Fertigkeiten des Deutschen sowie weiterer Fremdsprachen dar.

Die Schülerinnen und Schüler legen eine Prüfung nach regelmäßigem Besuch des herkunftssprachlichen Unterrichts am Ende der Sekundarstufe I ab. Diese besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil und bewertet sprachliche wie soziokulturelle Fähigkeiten, die im Unterricht erworben wurden. Eine mindestens gute Leistung in der Sprachprüfung kann eine mangelhafte Leistung in einer Fremdsprache ausgleichen.

Für Fragen zum Thema HSU Türkisch wenden Sie sich bitte an:  
Herrn A. Altun